



MARKT OBERSINN

PRESSEMITTEILUNG

Region huldigt einer botanischen Rarität

Schachblumenfest an zwei Tagen zwischen Obersinn und Sinntal-Jossa

Die in Deutschland äußerst seltene Schachblume bereitet sich an der hessisch-bayerischen Grenze derzeit auf ihre Blüte vor, und das sogar millionenfach. Bereits zum 22. Mal veranstaltet die Gemeinde Obersinn direkt an der Grenze zwischen dem Main-Spessart-Kreis und dem Main-Kinzig-Kreis dazu das Schachblumenfest **am Samstag und Sonntag, 20. und 21. April**. Nach derzeitigem Stand der Natur dürften die Besucher dann den imposanten Blütenteppiche bewundern können. „Die ersten Kelche der botanischen Rarität öffnen sich Anfang April, berichtet Bürgermeisterin Lioba Zieres in einer Pressemitteilung.

Das Programm richtet sich vor allem an Naturliebhaber, denn der unterfränkische Sinngrund ist einer der ganz wenigen Standorte, an dem diese Blume massenhaft zu sehen ist. Dazu hat die Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten auch beigetragen, indem sie das Areal an den Reithwiesen unter Schutz gestellt hat und zusammen mit den Landwirten für eine schonende Mahd sorgt. Nur dadurch werden die Schachblumen (*fritillaria meleagris*, auch Schachbrettblume oder Kiebitzblume genannt), die aus der Familie der Liliengewächse stammen, erhalten und sorgen jedes Jahr für diese Attraktion, denn es werden **mehrere Millionen Blumen erwartet**.

An zwei Tagen dreht sich auf dem Festgelände alles rund um die Natur. Neben sachkundigen Führungen zu den Blumen, bieten zahlreiche Naturschutzverbände und Organisationen Infostände an. Am Samstag ab 15 Uhr unterhält Sie das Trio „die haupte Käütz“ und am Sonntag sorgt der Musikverein Obersinn-Mittelsinn ab 14 Uhr für Unterhaltung.

Das Programm:

Festbetrieb am Samstag, 20. April, ab 14 Uhr; Sonntag, 21. April, ab 10 Uhr.

Samstag: 15 Uhr Festbieranstich und Begrüßung, Unterhaltungsmusik mit dem Trio „die haupte Käütz“

Sonntag: ab 10 Uhr Weißwurstfrühstück, 12 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Obersinn-Mittelsinn

Die Anreise:

Das Festgelände an den Reithwiesen liegt direkt an der hessisch-bayerischen Grenze, entlang der Landesstraße/Staatsstraße zwischen Sinntal-Jossa (Main-Kinzig-Kreis) und Obersinn (Main-Spessart-Kreis). Kostenloser Transport mit dem Schachblumenexpress stündlich (bis 18 Uhr) vom Obersinner Rathaus zum Festplatz. Zu Fuß oder per Fahrrad ist der Platz ebenfalls durch ausgeschilderte Wege gut erreichbar.

Zur Schachblumenblüte täglich individuelle Führungen über die Schachblumenwiesen

Auch vor und nach dem Festwochenende bieten die ausgebildeten Natur- und Landschaftsführerinnen Führungen über die Schachblumenwiesen von Obersinn (ab 14 Uhr). Diese Führungen können auch individuell, zu anderen Zeiten, gebucht werden. Treffpunkt für die Führungen ist der Parkplatz an den Reithwiesen (direkt an der hessisch-bayerischen Landesgrenze zwischen Sinntal-Jossa und Obersinn). Für Gruppen ab sechs Personen gibt es auch individuelle Führungen nach vorheriger Anmeldung bei Landschaftsführerin Annelore Welzenbach (anne.welz@web.de oder Telefon 0160/99281677).

Bildtext:

In Obersinn zu erleben: Die Schachblume blüht millionenfach.

Foto: (Markt Obersinn/honorarfrei)

Für Rückfragen: Marktgemeinde Obersinn

1. Bürgermeisterin Lioba Zieres